

Protokoll der Mitgliederversammlung des WCV 1897 vom 16.05.2018
im Sangerheim der Harmonie Westhofen 19:40 – 21:10

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Totengedenken
4. Ehrungen
5. Bericht des 1. Vorsitzenden
6. Bericht des Elfer Präsidenten
7. Bericht des Kassenführers
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Entlastung des Vorstandes
10. Vorstandswahlen
11. Wahl der Kassenprüfer
12. Anträge
13. Terminplanung 2018 / 2019
14. Verschiedenes

Top 1: Begrüßung

Der 1. Vorsitzende, Jörg Wagner, begrüßte 22 Mitglieder zur diesjährigen Mitgliederversammlung des Westhofener Carneval Verein 1897, in den Räumen des Gesangvereins Harmonie und bedankte sich beim Gesangverein Harmonie für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

Top 2: Genehmigung der Tagesordnung

Jörg Wagner stellte die ordnungsgemäße Einladung fest .Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

Top 3: Totengedenken

Danach bat er die anwesenden Mitglieder sich zu Ehren der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder zu einer Gedenkminute von den Plätzen zu erheben.

Top 4: Ehrungen

folgende Mitglieder wurden geehrt:

40 Jahre

Julius Orb

60 Jahre

Julius Grünewald

Ehrenmitglied

Maria Wutz

Top 5: Bericht des 1. Vorsitzenden

Seit unserer letzten Mitgliederversammlung vom 29.Mai 2017 ist wieder ein, für mich abwechslungsreiches Jahr vergangen. 11x 11 Jahre Westhofener Carneval Verein, das ist etwas Besonderes und ich freue mich diesen Traditionsverein führen zu dürfen. Es war für mich auch in diesem Jahr wieder ein besonderes Erlebnis zu sehen das doch viele Aktive und Helfer nach einem Aufruf von mir, oder unserem scheidendem Elferpräsidenten zur Stelle waren und in einer recht lustigen und angenehmen Atmosphäre halfen wo und was sie nur konnten. Ab und an vermisste ich den einen oder anderen Helfer was nicht als Vorwurf gelten soll. Ich glaube jeder gibt für seinen/ unseren Verein was er kann. An dieser Stelle vielen Dank an alle Helfer.

Der Gesamtvorstand traf sich im abgelaufenen Jahr zu 7 Sitzungen, zu verschiedenen Themen. Diese wurden sachlich und effektiv durchgeführt. Es gab immer eine intensive aber sachliche Diskussion die unser Zeitlimit des mehrfachen überzogen. Die Themen wurden besprochen und Beschlüsse wurden mehrheitlich gefasst. Dank E- mail (wenn alles klappt) wurden Infos weitergeleitet und Aufgaben erledigt. Dafür einen herzlichen Dank an unseren Vorstand.

Es gab unsere üblichen Veranstaltungen außerhalb unserer Narrenzeit. Der Weihnachtsmarkt und das Traubenblütenfest. Diese Veranstaltungen liefen wie immer sauber ab. Durch den Wegfall vom Weingut Weinbach am Seebach war erheblich mehr Publikumsverkehr in der Kellergasse, was natürlich mehr Umsatz brachte. Dazu später von unserer

Kassiererin mehr. Der Umzug war sehr gelungen und wurde von uns mit einem Motivwagen unterstützt.

Am Weihnachtsmarkt verlief auch alles wie gewohnt. Leider hatten wir etwas Schwierigkeiten mit unserem Wein, aber Andreas Stelzer zauberte wieder.

Beide Veranstaltungen liefen nach Plan und wir waren mit dem Ablauf, den Umständen entsprechend zufrieden. Zahlen erfahren sie später von unserer Kassiererin.

In diesem Jahr führten wir ein Närrischen Gottesdienst mit anschließender „After Church Party“. Ich fand diese Veranstaltung genial. Der Gottesdienst hatte einen schönen Verlauf und wurde sehr gut angenommen.

Die Party auf dem Marktplatz war bescheiden vom Aufwand aber mega Lustig. Unterstützt wurden wir von dem KMV Osthofen, an dieser Stelle vielen Dank hierfür. Und natürlich an unsere Helfer in und vor der Kirche.

Auch in diesem Jahr wurden wir von größeren Ausgaben nicht verschont. Aber es waren gute Ausgaben. Wir erwarben in Verbindung mit unserem scheidendem Elferpräsidenten eine neue Lagerhalle. Da wir über kurz oder lang aus unserer alten Halle ausziehen müssen. Dazu später mehr unter verschiedenenes.

Ich weiß Jeder ist mittlerweile im Beruf und Privatleben sehr stark eingespannt. Ich bin auch hier immer wieder begeistert, dass es mit den freiwilligen Helfern irgendwie klappt. Den Einen oder die Andere Helfer/in könnten wir natürlich noch gebrauchen. Besonderen Dank geht an dieser Stelle, wie jedes Jahr, an unser Vereinsmitglied Henk Sponagel für die Bereitstellung des Kellers in der Kellergasse und der Kath. Kirchengemeinde für die Nutzung des Gemeindehauses.

Wie alle Jahre an dieser Stelle möchte ich mich bei allen Helfern, Akteuren, Auf- und Abbauern, Essenmacherinnen, Freunde, Sponsoren und Gönner des WCV's recht herzlich bedanken.

Die aktuelle Mitgliederzahl beträgt 280 Personen.

Eine kleine Bitte zum Schluss. Fragt bitte Bekannte und Freunde ob keine Lust an einer Mitgliedschaft und Beiträge zu unseren Sitzungen besteht. Neues Blut tut gut.

Top 6: Bericht des Elferpräsidenten

Mit dem heutigen Bericht beende ich meine 33jährige Zeit als Elfer- und Sitzungspräsident des WCV.

Die Kampagne zum 11x11 jährigen Bestehen des WCV hatte neben den traditionellen Sitzungen wie Bierrummel und Prunksitzungen sowie der Kinderfastnacht als Jubiläums-Zusatzveranstaltung leider nur den Fastnachtsgottesdienst mit After-Church-Party auf dem Marktplatz.

Die Sitzungsveranstaltungen – Seniorenfastnacht (Bierrummel) und die beiden Prunksitzungen – hatten auch in diesem Jahr trotz einiger Ausfälle wieder ein gutes und abwechslungsreiches Programm mit originellen Beiträgen und waren trotz Erhöhung der Eintrittspreise gut besucht.

Insbesondere wenn man zur Kenntnis nehmen muss, dass in Nachbargemeinden Sitzungsveranstaltungen gar nicht mehr durchgeführt werden können oder bei Traditionsvereinen z.B. in Worms, bei denen in früheren Jahren nur durch Beziehungen Eintrittskarten erhältlich waren, bis zum Sitzungsbeginn Eintrittskarten im freien Verkauf erhältlich sind.

An den seit ein paar Jahren bestehenden Rednerengpässen hat sich auch 2017/18 leider nichts geändert.

Für den Bierrummel gab es nun im vierten Jahr einen Kartenvorverkauf, erstmalig gemeinsam mit dem Kartenvorverkauf für die Prunksitzungen – in diesem Jahr an 2 Sonntagen im Sängenheim. Der Kartenvorverkauf für den Bierrummel hat sich bewährt und wird von den Besuchern sehr gut angenommen. Auch in diesem Jahr hätte der Bierrummel jedoch noch ein paar Zuschauer mehr haben können.

Der Zuspruch bei den Prunksitzungen ist unverändert: Für die erste Prunksitzung sind noch Karten vorhanden, bei der zweiten Prunksitzung könnte noch ein zusätzliche Tischreihe gestellt werden, was aber bekanntlich aus Platzgründen nicht geht, so dass sich fehlende Einnahmen aus der ersten Sitzung durch die zweite Sitzung nicht ausgleichen lassen.

Unsere Kinderfastnacht am Rosenmontag war noch gut besucht und gut abgelaufen. Es ist uns bisher leider nicht gelungen, das zunehmende „Angebot“ an Kinderfastnachtsveranstaltungen in den Nachbarorten auszugleichen.

Der ökumen. Fastnachtsgottesdienst u.a. mit engagierter Beteiligung der beiden Gitarrespielenden Geistlichen sowie die anschl. After-Church-Party waren gelungene Veranstaltungen, zumal beim gemeinsamen Ausklang auf dem Marktplatz das Wetter mitgespielt hatte.

Zusätzliche „Jubiläumsveranstaltungen“ wären sicherlich wünschenswert gewesen, aber wie heißt ein alter Spruch: Ohne Artisten fällt die Vorstellung aus, das gilt auch in unserem Zirkus.

Oder: Die besten Ideen helfen nichts, wenn die Leute nicht da sind, die das Ganze dann auch machen.

Am Aschermittwoch fand wieder – vor dem Ausräumen der Turnhalle – ein gut besuchtes Heringsessen der Aktiven statt.

Damit möchte ich es mit dem Bericht über die Kampagne 2017/2018 bewenden lassen und anlässlich der Beendigung meiner Tätigkeit als Elferpräsident kurz auf die vergangenen 33 Jahre eingehen:

Wenn heute Aktive mit einem halben Dutzend Headsets oder Funkmikrofonen angestrahlt von dutzenden farbigen Lampen, Stroboskop-Lampen, Beamern, Laserlampen usw. auf der Bühne stehen, kann man sich nicht vorstellen, dass wir vor gerade mal 30 Jahren zur Bühnenbeleuchtung weiße Neonröhren hatten, die nur zwischen ein und aus eingestellt werden konnten, d.h. es war auf der Bühne entweder hell oder dunkel. Die einzige Farbe brachten ein paar UV-Röhren.

Und Mikrofone: Da gab es 2 Stück; eins fest installiert beim Elferpräsidenten, das zweite für alle Akteure auf der Bühne. Ein 20 oder 30-Kanal-Mischpult war nicht erforderlich, denn für 2 Mikrofone reichte ein alter Röhrenverstärker im hinteren Bereich der Turnhalle – jeweils ausgeliehen von der Firma Elektro-Balz.

Das „Grundkapital“ der heutigen technischen Ausstattung wurde durch Altpapiersammlungen erwirtschaftet.

Noch in den 1970/80er Jahren gab es – heute in Westhofen unvorstellbar – bei WCV vier Tanzveranstaltungen:

Eröffnungsbil zum 11.11.

Preismaskenball

Kostümball und

Lumpenball

Ich möchte an zwei (oder 3?) Reisen nach Schieder erinnern, bei denen wir mit allen Aktiven, der gesamten Technik einschließlich Musikern ins Lipperland gereist waren um dort an einem Wochenende die gesamte Technik aufzubauen, unsere Sitzung zu präsentieren und nach dem Abbau sonntags mittags wieder nach Westhofen zurück zu fahren.

In den letzten 33 Jahren hatten wir – ohne Anspruch auf Vollständigkeit – u.a. auch 2 Jubiläen (100 Jahre, 111 Jahre) gefeiert, 2 große Fastnachtsumzüge, mehrere Neujahrsempfänge im Bürgerhaus, diverse Fastnachtszeitungen, Männer- und Damenballett-Tanzturniere und zahlreiche Theateraufführungen sowie die Teilnahmen an den Weihnachtsmärkten und den Traubenblütenfesten, die ich hier nicht vergessen möchte, da sie mit ihren Einnahmen u.a. wesentlich zur Finanzierung der technischen Ausstattung beigetragen haben.

All das war natürlich nur möglich durch engagierten Einsatz der jeweilige Vorsitzenden und Vorstände, der Aktiven und Komiteemitglieder und der vielen Helferinnen und Helfer.

Zum Abschluss meiner 33jährigen Amtszeit möchte ich mich bei allen Vorgenannten für ihre tatkräftige Unterstützung herzlich bedanken und hiermit die Präsidentenschelle und den Jokus, das Zepter des Elferpräsidenten zu treuen Händen für meine Nachfolgerin bzw. meinen Nachfolger an den Vorstand des WCV zurückgeben.

Ich bedanke mich vielmals für meine Ernennung zum Ehren-Elferpräsidenten und wünsche meinen Nachfolgern viel Glück und Erfolg und die tatkräftige Unterstützung zum Wohl des WCV und unserer Seebachfassenacht.

Vielen Dank und HELAU.

Top 7: Bericht des Kassenführers

Die Kassiererin Sarah Wagner las den Kassenbericht vor:

In unserem Geschäftsjahr 2017 / 2018 haben wir insgesamt 280 Mitglieder

Eingenommen =	41.289,56 €
Ausgegeben =	<u>43.349,81 €</u>
Ergibt ein minus von	2.060,25 €

Dieses Jahr gab es eine größer Investition. Es wurde ein Gelände mit einer Lagerhalle in Westhofen, An der Letze erworben. Der Kaufpreis betrage 20.000 €, sowie Nebenkosten von 1.000 € für Grunderwerbsteuer und 548,36 € Notarkosten.

Hermann Jehl hat dem WCV zur Finanzierung ein zinsloses Darlehen in Höhe von 15.000 € gewährt das in den nächsten 10 Jahren mit 1.500 € pro Jahr zurückgezahlt wird. Bereinigt um diesen Sondereffekt hätte die Kampagne 2017 /18 mit einem plus von 4.488,11 € abgeschlossen. Der Kassenbestand schloss mit 15.057,31 € ab. Das bedeutet dass das Darlehen mit dem aktuellen Kassenbestand gedeckt werden kann.

Beide Sitzungen, der Bierrummel und die Kinderfastnacht haben einen Überschuss erzielt. Bei der kleinen Feier im Anschluss an unseren Gottesdienst zum 11x11 jährigen Jubiläum deckten die Einnahmen die Ausgaben.

Ohne die Unterstützung der freiwilligen Helfer am Weihnachtsmarkt, Traubenblütenfest usw. hätten wir in diesem Jahr kein so positive Ergebnis ausweisen können.

Top 8: Bericht der Kassenprüfer

Annette Orb berichtete, dass am 30. April 2018 die Kasse geprüft und die ordnungsgemäße Kassenführung festgestellt wurde. Sie stellte den Antrag zur Entlastung des Vorstandes.

Top 9: Entlastung des Vorstandes

die Mitglieder stimmten, bei Enthaltung des Vorstandes, der Entlastung des Vorstandes per Handzeichen zu.

Top 10: Vorstandswahlen

Hermann Jehl wurde zum Wahlleiter bestellt.

Zu wählen war: 1. Vorsitzende und der Schriftführer.

Der 1. Vorsitzende, Jörg Wagner, stellte sich zur Wiederwahl und wurde ohne Gegenkandidat einstimmig, bei drei Enthaltung, für weitere 2 Jahre wiedergewählt.

Die Schriftführerin Valerie Schalkowski, schied nach Ablauf ihrer Amtszeit aus und stand als Schriftführerin nicht mehr zur Verfügung. Vom Vorstand wurde Oliver Graf (Jehl) vorgeschlagen und ohne Gegenkandidat einstimmig, bei zwei Enthaltungen für zwei Jahre gewählt.

als Beisitzer schieden Turnus gemäß Viktoria Lepold, Melanie Stelzer und Simone Stridde aus.

Viktoria Lepold und Melanie Stelzer stellten sich zur Wiederwahl. Julia Fitting wurde vom Vorstand vorgeschlagen. Alle wurden einstimmig, per Handzeichen bei eigener Enthaltung für weitere 2Jahre gewählt.

Top 11: Wahl der Kassenprüfer

Annette Orb scheidet turnusmäßig als Kassenprüferin aus und stellt sich zur Wiederwahl. Sie wurde einstimmig per Handzeichen, bei eigener Enthaltungen, wiedergewählt.

Top 12: Anträge

Es lagen keine schriftlichen Anträge zur Mitgliederversammlung vor.

Jörg Wagner stellte einen Dringlichkeitsantrag zur Ernennung unseres, auf eigenen Wunsch ausscheidenden Elferpräsidenten Hermann Jehl, zum Ehrenpräsidenten. Einstimmig wurde der Antrag auf die Tagesordnung genommen.

In der darauf folgenden Abstimmung stimmten alle Mitglieder der Ernennung von Hermann Jehl zum Ehrenelferpräsident zu. Der Vorsitzende Jörg Wagner ernannte Hermann Jehl zum Ehrenelferpräsidenten und bedankte sich für sein Engagement der letzten vier Jahrzehnte und seiner 3 mal 11 jährigen Tätigkeit als Elferpräsidenten. Zum Dank überreichte der 1. Vorsitzende Jörg Wagner ihm eine Urkunde und schenkte Hermann Jehl die Sitzungsglocke mit der er sich als Elferpräsident fast 30 Jahre lang

Gehör verschaffte und den oftmals nicht enden wollenden Applaus auf den Sitzungen des WCV ablätete.

Top 13: Termine 2018 / 19

Traubenblütenfest	08.06. – 11.06.2018
Theater	09.11. – 11.11.2018
Weihnachtsmarkt	01.12. – 02.12.2018
Kampagne	
Bierrummel	17.02.2019
1.Sitzung	23.02.2019
2.Sitzung	02.03.2019
Kinder / Jugendfastnacht	04.03.2019
Heringsessen	06.03.2019

Top 14: Verschiedenes

Die Homepage des WCV wurde schon längere Zeit nicht mehr aktualisiert. Katrin Weinbach bot sich an dies zu übernehmen. Der Vorstand beauftragte Katrin mit der Aktualisierung der WCV Homepage und bat sie direkt Kontakt mit Christian Kronauer aufzunehmen bezüglich der Übergabe der Zugangspasswörter. Hermann Jehl wies darauf hin dass unsere eingesetzte E-Mail Plattform keine weiteren Mailadressen aufnehmen kann und Katrin merkte an, dass die Plattform evtl. aktualisiert oder um ein Softwarepaket erweitert werden müsste, so wie sie derzeit vom Heimatverein verwendet wird.

Für das Protokoll